

A Portrait in Light and Heat

Wo: Toiletten UG
Wer: **Ana Gart**
Was: Ohne Titel, 2015, hinterleuchtet. 19 m lang. Bearbeitung und Realisation: WBG, Weiersmüller Bosshard Grüniger, Atelier für visuelle Kommunikation AG, Zürich. Courtesy Galerie semina rerum, Zürich.

Die Künstlerin Ana Gart ist unter einem Pseudonym tätig und arbeitet vornehmlich fotografisch. Für ihre Fotografien verwendet sie einerseits Aufnahmen aus ihrem Alltag, andererseits appropriiert sie manchmal Werke anderer Künstler*innen, wenn sie beispielsweise Filmstills abfotografiert. So auch in der vorliegenden, für die Räumlichkeiten entworfenen Arbeit: Einem Video des Künstlers Bill Viola entlehnt, zeigt das Werk einen Ausschnitt aus der Arbeit *Chott el-Djerid (A Portrait in Light and Heat)* von 1979. Viola filmte tagelang vor allem in der tunesischen Wüste, beobachtete die Landschaft und die sich in ihr abspielenden, minutiösen atmosphärischen Veränderungen und Bewegungen. Gart abstrahiert die Landschaftsaufnahme durch den engen Bildausschnitt, die Vergrößerung und den Medientransfer – vom Bewegtbild zum abfotografierten Filmstill –, bis sie zu einem pastelligen Farbrauschen zerfließt, die dennoch entfernt an eine vor Hitze flimmernde Wüste erinnert.

Die Installation im engen Flur zwingt den Betrachtenden eine Nahsicht auf, die durch die fehlende Distanz zum Bildgeschehen zusätzlich erschwert, das Bild als Landschaft wahrzunehmen – was ein Fenster zu einer weitentfernten, weitläufigen Welt sein könnte, gerinnt hier zunehmend zum inneren Gedankenbild, mit dem sich Betrachter*innen unweigerlich konfrontiert sehen.

